

RUSSISCHE FÖDERATION  
MINISTER FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

**An die Teilnehmer des 23. Forums der Potsdamer Begegnungen  
"Die Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Außen- und Sicherheitspolitik".**

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des deutsch-russischen Forums "Potsdamer Begegnungen", liebe Freunde!

Ich freue mich, Sie im Rahmen der turnusmäßigen 23. Sitzung begrüßen zu dürfen, welche ebenso, wie die meisten der deutsch-russischen Dialogformate in der letzten Zeit aufgrund der gegenwärtigen schwierigen epidemiologischen Situation im Remote-Modus stattfindet.

Ich bin überzeugt, dass dieses Remote-Format kein Hindernis für die dem Forum innewohnende offene und professionelle Diskussion aktueller, auf der globalen Agenda stehender Fragen darstellen wird.

Die Themen der Potsdamer Begegnungen berühren traditionell "den Nerv der Zeit" - sie sprechen stets drängende und bedeutsame Fragen an.

Die heutige Sitzung wird dabei keine Ausnahme bilden – die Coronavirus-Pandemie wird in naher Zukunft zu einem der signifikanten Faktoren, die dazu beitragen können, gemeinsame Ansätze in der Außenpolitik, der Weltwirtschaft, bei der Stärkung der Zusammenarbeit der Länder und internationaler Institute im Kampf gegen tatsächliche Bedrohungen – nicht jedoch fiktiver - für die Existenz der Menschheit zu entwickeln.

Sachbezogene qualifizierte Bewertungen und Meinungen der Fachexperten zu diesem Thema spielen dabei eine signifikante Rolle.

Bezogen auf die deutsch-russischen Beziehungen geht es um die Bedeutung der Führungsrolle unserer Länder in einer sich rasch verändernden Welt.

Es liegt in unseren gemeinsamen Kräften, den pessimistischen, aber populären Slogan von heute "Die Welt wird nie wieder sein, wie sie war" in die ambitionierte und zukunftsweisende Vision "Die Welt muss besser werden" zu wandeln.

Ich wünsche allen Anwesenden Gesundheit und Erfolg bei der Lösung dieser schwierigen Aufgabe, eine erfolgreiche Arbeit und alles Gute.

25. Mai 2020

gez.: S. LAWROW